

# Kreativ und kritisch – Ausstellung von Schülerarbeiten zur europäischen Entwicklungspolitik

Deutschlands ältester Schülerwettbewerb stellt zum  
Europäischen Jahr für Entwicklung 2015 aus.

Pressemitteilung

**Berlin – Plakate, Filme, Essays: In der Landesvertretung Bremen sind von 10. Juli bis 7. August 2015 die besten Schülerarbeiten des Europäischen Wettbewerbs zu sehen, der sich im aktuellen Europäischen Jahr für Entwicklung mit Entwicklungspolitik beschäftigt hat: „Europa hilft – hilft Europa?“ Staatsrätin Ulrike Hiller eröffnet die Ausstellung feierlich um 13 Uhr.**

2015 ist das Jahr, in dem die Weltgemeinschaft die [Millenniumsentwicklungsziele](#) erreichen will. 2015 ist auch das Jahr, in dem entwicklungspolitische Ziele für die kommenden Jahre definiert werden – die „[Sustainable Development Goals](#)“. Gute Gründe also für die Europäische Union als weltweit größter Geber von Entwicklungshilfe, 2015 zum [Europäischen Jahr für Entwicklung](#) zu ernennen. Das Themenjahr dient dazu, eine breite gesellschaftliche Debatte über die europäische Entwicklungszusammenarbeit zu initiieren.

Im Rahmen des [Europäischen Wettbewerbs](#), Deutschlands ältestem Schülerwettbewerb, haben sich etwa 80.000 Schülerinnen und Schüler kreativ und kritisch [mit den aktuellen Themen des Europäischen Jahres für Entwicklung](#) auseinander gesetzt. Sie haben Bilder, Texte, Spiele, Videos und Musik zu entwicklungspolitischen Themen wie Armut, Flucht, Krieg, Natur- und Tierschutz und globale Ökonomie gestaltet.

Die [kreativen Arbeiten der Kinder und Jugendlichen](#) zeugen von Fantasie und Engagement, aber auch von Sorgen und Kritik. Ihr Blick auf die großen Probleme der Weltgemeinschaft eröffnet eine neue Perspektive auf entwicklungspolitische Themen und berührt den Betrachter ungewöhnlich persönlich.

Ceyda Kaya (9 Jahre) aus Offenburg hat sich Gedanken gemacht, wie europäische Forscher künftig der Ressourcenknappheit begegnen könnten. Ihre wunderbar lautmalerisch bebilderte Idee lautet – „[Kuhpupswindeln!](#)“ Mariam Afshar, Pariessa Schobab, Yanna Zhu und Jennifer Du aus Hamburg haben sich mit Brechts Zitat „*Reicher Mann und armer Mann standen da und sahn sich an. Und der Arme sagte bleich: Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich.*“ auseinandergesetzt und [einen Poetry Slam](#) dazu aufgenommen, der Gänsehaut verursacht. Andere Beiträge befassen sich [mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten](#), mit der Bedeutung sauberen Trinkwassers oder den Produktionsbedingungen in der globalen Weltwirtschaft. Besonders am Herzen lag den Schülerinnen und Schülern jedoch [das Thema „Festung Europa“](#). Hier sind [bedrückende Bilder, Plakate, Texte und Filme](#) entstanden, die zeigen, dass die nachwachsende Generation sich mehr Hilfsbereitschaft von Europa wünscht.

Diese kreativen und kritischen Arbeiten von Schüler zwischen 5 und 20 Jahren werden dank einer Förderung von Engagement Global [unter dem Motto „Uns gehört die Zukunft, also hört uns zu!“](#) [ausgestellt](#). Die [Landesvertretung Bremen](#) öffnet **vom 10. Juli bis zum 7. August 2015** ihre modernen und großzügigen Räumlichkeiten in der Berliner Hiroshimastraße 24 für die Ausstellung, in der neben den Schülerarbeiten auch Hintergrundinformationen zur europäischen Entwicklungszusammenarbeit präsentiert werden. Die Ausstellung kann wochentags zwischen 10 und 15 Uhr besucht werden.

**Am 10. Juli 2015 ab 13.00 Uhr** wird Staatsrätin Ulrike Hiller, die Bremer Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, die Ausstellung feierlich eröffnen, Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller ist für ein Grußwort angefragt. Es wird Gelegenheit zu Pressegesprächen und zum Austausch mit Schülern über ihre Werke geben.

**Weitere Informationen** zum Europäischen Wettbewerb und [zum laufenden Ausstellungsprojekt](#) finden Sie auf der Website [www.europaescher-wettbewerb.de](http://www.europaescher-wettbewerb.de)

#### **Pressekontakte:**

Janin Hartmann  
Projektmanagerin  
Europäischer Wettbewerb  
T +49 (0)30 30 36 201-71 | M + 49 (0) 163 7680928  
[janin.hartmann@netzwerk-ebd.de](mailto:janin.hartmann@netzwerk-ebd.de)

Veit Swoboda  
Referatsleiter  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Protokollangelegenheiten  
Freie Hansestadt Bremen  
Die Bevollmächtigte beim Bund und für Europa  
T +49 (0)30 26 93 01 - 77  
[veit.swoboda@lvhb.bremen.de](mailto:veit.swoboda@lvhb.bremen.de)

*Mit rund 80 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an rund 1000 Schulen bundesweit ist der Europäische Wettbewerb nicht nur der älteste, sondern auch einer der größten Schülerwettbewerbe des Landes. Die Trägerschaft teilen sich die Europäische Bewegung Deutschland e.V. und die Kultusministerien der Länder. Der Europäische Wettbewerb wird in allen 16 Bundesländern und auf Bundesebene durchgeführt. Gefördert wird der Europäische Wettbewerb vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Auswärtigen Amt und von der Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist Bundespräsident Joachim Gauck.*